

# Limmattaler Zeitung

---

**abo+** GEROLDSWIL

## Die Limmattaler Fische kraulten und paddelten mit Händen und Füßen ins Ziel

Im Hallenbad Geroldswil stürzten sich zum elften Mal junge Schwimmerinnen und Schwimmer aus dem ganzen Limmattal ins Wasser. Dabei wurden sie von Angehörigen und Bekannten angefeuert.

**Celia Büchi**

08.11.2021, 14.11 Uhr

 Jetzt kommentieren

**abo+** **Exklusiv für Abonnenten**



Viele freiwillige Helferinnen und Helfer sorgten für einen reibungslosen Ablauf des Limmattaler Fisches.

Celia Büchi

Die leuchtend rote Bademütze aufgesetzt, den Startplatz inspiziert, einen letzten Tipp vom Mami oder Papi eingeholt – und dann hiess es «Auf die Plätze ...». Am Samstag fand im Hallenbad Geroldswil die elfte Austragung des Limmattaler Fisches statt. Letztes Jahr fiel der Wettkampf Corona zum Opfer. Dementsprechend gross war die Freude bei den rund hundert Kindern, ihren Eltern und dem Organisationsteam. Im Einzelkampf schwammen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unterteilt nach Jahrgang und Geschlecht. In der anschliessenden Viererstaffette durften sich die älteren Kinder (Jahrgänge 2008 bis 2011) zu gemischten Teams zusammenschliessen.

## Die Teilnehmenden setzten auf verschiedene Schwimmstile

Während die jüngeren Limmattaler Fische (Jahrgänge 2013 bis 2015) eine Distanz von 25 Metern zurücklegen mussten, waren es bei den Jahrgängen 2008 bis 2012 doppelt so viel. Dabei hatten alle ihren eigenen Schwimmstil. Einige waren auf dem Rücken unterwegs, viele kraulten, andere setzten auf den Brustschwimm oder einen Mix aus allem. Während die einen blitzschnell und scheinbar mühelos durchs Wasser glitten, mussten andere all ihre Kräfte einsetzen, um die Distanz zu überwinden.

Vom Beckenrand aus wurden die jungen Schwimmerinnen und Schwimmer von Eltern, Bekannten und den vielen freiwilligen Helfern angefeuert und fleissig fotografiert.

**«Das ist das Schöne am Limmattaler Fisch, er ist offen für alle»,**

freute sich Ursula Hintermeister. Anders als bei üblichen Schwimmwettbewerben müssen die Kinder keinem Schwimmclub angehören, um am Limmattaler Fisch teilzunehmen. Hintermeister hat den Wettkampf gemeinsam mit Yvonne Oswald initiiert. Unterstützt werden sie von zahlreichen Freiwilligen, von denen viele schon seit der ersten Austragung dabei sind. Dieses Jahr sei es schwieriger gewesen, freiwillige Helferinnen und Helfer zu finden, da diese ein Zertifikat gebraucht hätten, so Hintermeister. Bezüglich Coronamassnahmen sei es ansonsten grossartig gelaufen, meinte Thöme Jeiziner, Covid-Verantwortlicher des Wettkampfs. «Es gab kein Maulen, niemand hat sich aufgeregt und alle haben ihre Masken anbehalten.»

Nach jedem Jahrgangs-Wettkampf folgte eine Siegerehrung. Die Medaillen wurden umgehängt und die Bestplatzierten positionierten sich für zahlreiche Erinnerungsfotos. Dabei schauten die einen verlegen zu Boden, andere strahlten übers ganze Gesicht und wieder andere setzten auf einen coolen Look. Was auffiel, war die Kameradschaftlichkeit und Sportlichkeit unter den Kindern. Sie gaben sich die Hand und klopfen sich gegenseitig auf die Schultern.



Dieser junge Schwimmer posiert mit seiner Medaille für ein Erinnerungsfoto.  
Celia Büchi / Limmattaler Zeitung

Nach dem letzten Rennen wurden schliesslich die beiden schnellsten Limmattaler Fische gekürt. Lara Umegbolu gewann mit einer Zeit von 31.80 Sekunden bei den Mädchen und Colin Umegbolu mit einer Zeit von



Colin Umegbolu wurde nicht nur Erster in seinem Jahrgang (2012), er war der schnellste Schwimmer überhaupt.

Celia Büchi / Limmattaler Zeitung

33.64 Sekunden bei den Buben. «Ich finde es lustig, dass mein Bruder und ich beide auf dem Podest stehen», sagte Lara mit dem erhaltenen Diplom in der Hand. Der Nachmittag habe ihr Spass gemacht. Obwohl sie einen Podestplatz erwartet habe, sei der Sieg dann doch überraschend gewesen. Ähnliches sagte auch Colin. Er habe nicht viel erwartet, überrascht sei er aber trotzdem nicht, denn er sei schon mehrmals Erster geworden. Die Geschwister aus Dietikon trainieren beide bei den Limmat Sharks, Lara vier Mal und Colin sechs Mal in der Woche.

## 0 Kommentare

Alle Kommentare anzeigen

## Mehr zum Thema:

[Aesch \(ZH\)](#)

[Birmensdorf \(ZH\)](#)

[Dietikon](#)

[Geroldswil](#)

[Oberengstringen](#)

[Oetwil an der Limmat](#)

[Schlieren](#)

[Uitikon](#)

[Unterengstringen](#)

[Urdorf](#)

[Weiningen \(ZH\)](#)

[Bezirk Dietikon](#)

[Kanton Zürich](#)

[Limmattal](#)

[Schwimmen](#)

[Wettbewerbe](#)

## Die Redaktion empfiehlt:

**abo+** OETWIL/GEROLDSWIL

### «Sogar die Jungen fanden es lustig»: Das Chränzli des Heimetchor Limmigruess begeisterte einmal mehr

Sven Hoti · 07.11.2021



## LIMMATTAL

### Geroldswiler Gemeinderäte gewähren ihren Amtskollegen einen Einblick in die Zukunft ihres Dorfzentrums

Florian Schmitz · 29.10.2021



Für Sie empfohlen

Weitere Artikel >

#### FASNACHTSSTART

**«Es wird für die Vereine immer schwieriger»: Weshalb zwei Dietiker Fasnachtsgruppen nur zusammenspannen**

Larissa Gassmann · 09.11.2021

#### EINFACH ERKLÄRT

**Wann ist die Zeitumstellung? Sollte sie nicht abgeschafft werden? Und drehe ich vor oder zurück?**

Ruben Schönenberger · 08.11.2021

Aktualisiert

#### FUSSBALL

**Verteidiger Br einer der hoffi Schweizer Fus der Mann, der der Nati dabei**

Etienne Wuillemin, 08.11.2021

## Aktuelle Nachrichten